

Robert Longo

Untitled (Vatican Bishops)

7. Juni—19. Juli 2025
Eröffnung Samstag 7. Juni 2025, 11—13 Uhr

Thaddaeus Ropac
Salzburg Villa Kast
Mirabellplatz 2, 5020 Salzburg



Robert Longo, Untitled (Vatican Bishops), 2016.
Kohle auf montiertem Papier. 236,9 × 355,6 cm (93,27 × 140 in)

Thaddaeus Ropac zeigt eine Reihe von Arbeiten des amerikanischen Künstlers Robert Longo, die sich mit der kraftvollen Bildsprache und Symbolik der katholischen Ikonografie befassen. Vor allem für seine großformatigen, hyperrealistischen Kohlezeichnungen bekannt, hat der Künstler im Laufe seiner künstlerischen Tätigkeit ein vielschichtiges visuelles Vokabular entwickelt, das

sich häufig Motiven widmet, die Macht, Autorität und gesellschaftspolitische Strukturen thematisieren. In Anlehnung an Carl Gustav Jungs Konzept des kollektiven Unbewussten beschäftigt sich Longo mit der Frage, wie wir in unserer visuell übersättigten Welt die Bilderflut filtern, verarbeiten und erinnern, die uns täglich überrollt.

Religion und die Gesellschaft prägende Strukturen sind wiederkehrende Themen in Longos Bildern. Die sechs Werke der Ausstellung greifen Motive aus den Medien sowie klassische Werke der Kunstgeschichte auf, darunter Gemälde von Rembrandt und Leonardo da Vinci. Die übersteigerten Proportionen der Werke – ob monumental oder postkartengroß – verstärken die physische und ideologische Kraft der Bilder. *In Untitled (Vatican Bishops)* von 2016 etwa zeigt Longo über dreieinhalb Meter eine Gruppe von Kardinälen, die auf die Bekanntgabe der Wahl von Papst Franziskus warten. Eng aneinander gereiht, den Betrachtenden den Rücken zugewandt, vermitteln die in bestickten Gewändern dargestellten Kardinäle ideologische Geschlossenheit, institutionelle Macht und Verschwiegenheit. Bei der hochpräzisen Auseinandersetzung mit dem Ausgangsbild steigert Longo die Bildwirkung zu einem dramatischen Hell-Dunkel, „um das Bild zu verlangsamen und den Betrachter dazu zu bringen, seine ganze Wirkung zu erfassen“. Longo verwandelt sakrale und historisch aufgeladene Motive in eindrucksvolle Studien über Glaube, Repräsentation und Hierarchie.



Robert Longo, *Untitled (X-Ray Detail of Head of Christ, c.1655, After Rembrandt)*, 2023.
Kohle auf montiertem Papier. 177,8 × 114,3 cm (70 × 45 in)



Robert Longo, Portrait des Künstlers
Foto: Sophie Chahinian

Über den Künstler

Robert Longo wurde in New York geboren, wo er heute noch lebt und arbeitet. Nach seinem Abschluss am State University College in Buffalo zog er 1977 mit Cindy Sherman nach New York und wurde Studioassistent von Vito Acconci und Dennis Oppenheim. Im selben Jahr nahm er an der wegweisenden Gruppenausstellung *Pictures* teil. Im Jahr 1981 folgte seine erste Einzelausstellung mit den Zeichnungen *Men in the Cities*, die den Grundstein für seine internationale Karriere legte. Seine Arbeiten wurden 1982 und 1987 auf der documenta in Kassel, 1983 und 2004 auf der Whitney Biennale in New York und 1997 auf der Biennale in Venedig gezeigt. In den letzten Jahren waren seine Werke in Einzelausstellungen im Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk (2025); Milwaukee Art Museum (2024); Albertina, Wien (2024); Hall Art Foundation, Reading (2024); National Gallery of Art, Washington, D.C. (2023); und im Palm Springs Art Museum (2021–22) zu sehen. Seine Werke wurden auch neben denen von Francisco Goya und Sergei Eisenstein in der Ausstellung *Proof* gezeigt, die vom Garage Museum of Contemporary Art, Moskau (2016) zum Brooklyn Museum, New York (2017) und den Deichtorhallen Hamburg (2018) wanderte.

Für weitere Presseinformationen und Bilder
kontaktieren Sie bitte:

Dr. Patricia Neusser
Thaddaeus Ropac Salzburg
patricia.neusser@ropac.net
Telefon: +43 662 881393 0



Share your thoughts with:

@thaddaeusropac
#thaddaeusropac
#robertlongo

Alle Abbildungen © Robert Longo / ARS, New York 2025
Fotos: Robert Longo Studio